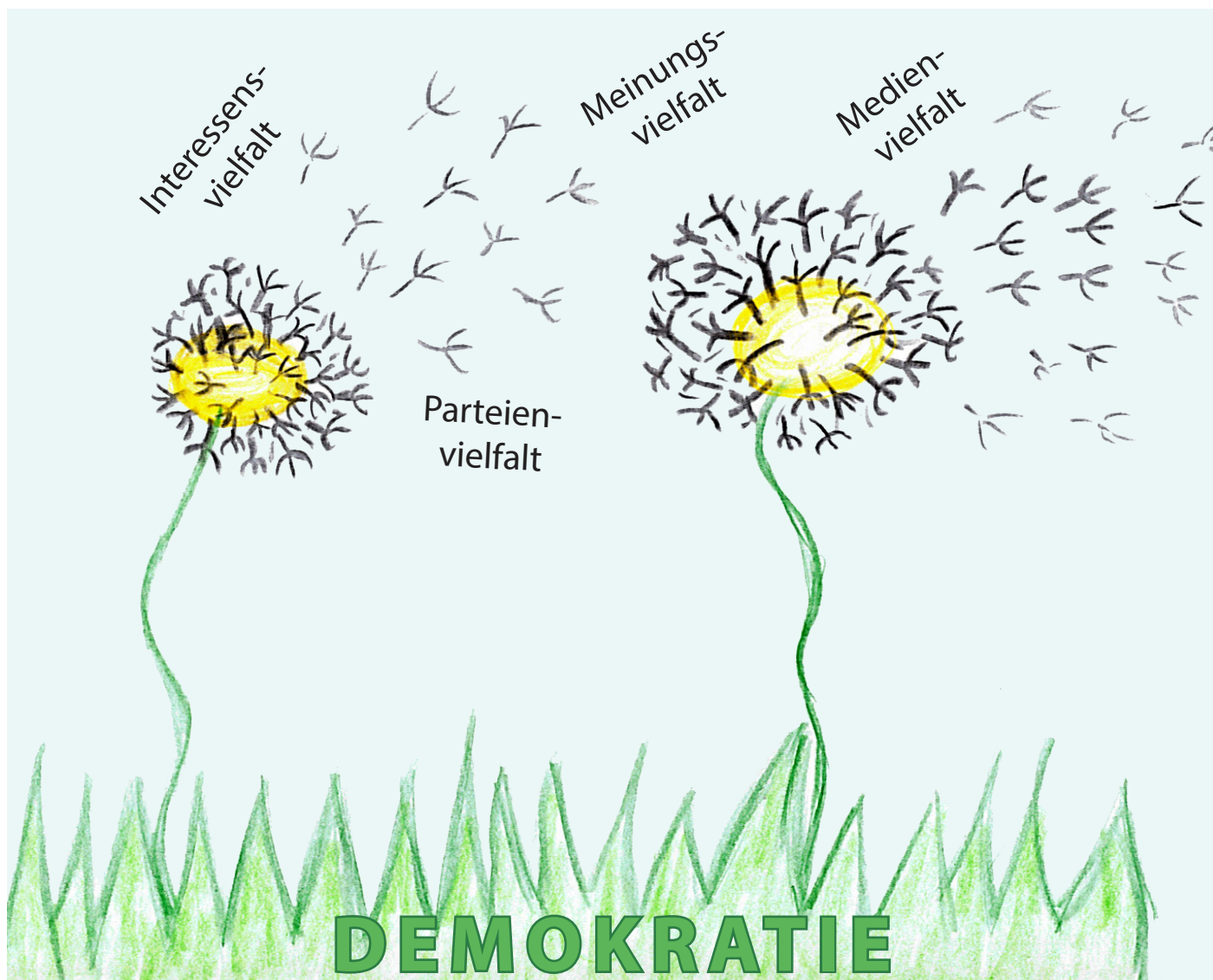


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1025 Dienstag, 30. September 2014

VIELFALT IN DER DEMOKRATIE



Der Autor des Leitartikels:
Stefan (12)

Liebe LeserInnen, wir sind die 3E und unsere Schule ist das BG/BRG Contiweg im 22. Bezirk in Wien. Wir haben heute die Demokratiewerkstatt besucht und uns mit dem Thema „Parlament und Demokratie“ beschäftigt. Bei unserer Recherche im Workshop waren uns Nationalratsabgeordneter Julian Schmid und Bundesrat Magnus Brunner behilflich. Wir wurden in 4 Gruppen aufgeteilt und es wurden folgende Artikel verfasst: „PassantInnenbefragung zur ersten Wahl“, „Demokratie“, „Wie wird man Abgeordnete/r?“ und „Welche Aufgaben hat das Parlament?“ Viel Vergnügen beim Lesen unserer Artikel zum Thema „Parlament und Demokratie“ wünscht euch euer Reporter Stefan!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE & VIELFALT

Imren (12), Vanessa (12), Leutrim (12), Adyja (12) und Stefan (12)



Wir alle haben verschiedene Interessen und Meinungen.

In diesem Artikel geht es um Demokratie: Was Demokratie bedeutet, was Demokratie überhaupt ist und wie sie entsteht! Für eine Demokratie ist Vielfalt wichtig, zum Beispiel Meinungsvielfalt, Parteienvielfalt, Medienvielfalt etc.

Demokratie bedeutet, dass das Volk mitentscheiden darf, nicht wie z. B. bei der Monarchie, wo ein/e Königl/n oder KaiserIn alles bestimmt. Bei einer Diktatur entscheidet der Diktator, was falsch oder richtig ist, und er beschließt die Gesetze. In einer Demokratie haben die BürgerInnen Rechte, ganz wichtig ist das Wahlrecht. Ab 16 Jahren darf man als österreichische StaatsbürgerIn seine Stimme bei der Wahl abgeben. Bevor man wählt, muss man sich eine Meinung bilden. In einer Demokratie gibt es Meinungsfreiheit. Es gibt viele verschiedene Meinungen in Österreich. Damit man sich eine Meinung bilden kann, sammelt man zuerst Informationen. Dafür sind die verschiedenen Medien da. Für die Demokratie ist es wichtig, dass es viele verschiedene Meinungen gibt, weil es viele verschiedene Interessen gibt. Damit diese Interessen vertreten werden, gibt es mehrere Parteien, die sich für die Meinungen der BürgerInnen einsetzen. Wenn ich mit keiner Partei zufrieden bin, kann ich eine eigene Partei gründen, wofür man UnterstützerInnen braucht.

Wir haben ein Interview mit Bundesrat Magnus Brunner und dem Abgeordneten zum Nationalrat Julian Schmid geführt.

Wie bildet man eine Partei? Jede/r ÖsterreicherIn kann eine Partei gründen, nur braucht man UnterstützerInnen.

Wie verschafft man sich UnterstützerInnen? Indem man auf die Straße geht und Leute befragt, ob sie diejenige Partei unterstützen. Dazu muss man auf das Gemeindeamt und seinen Ausweis herzeigen.

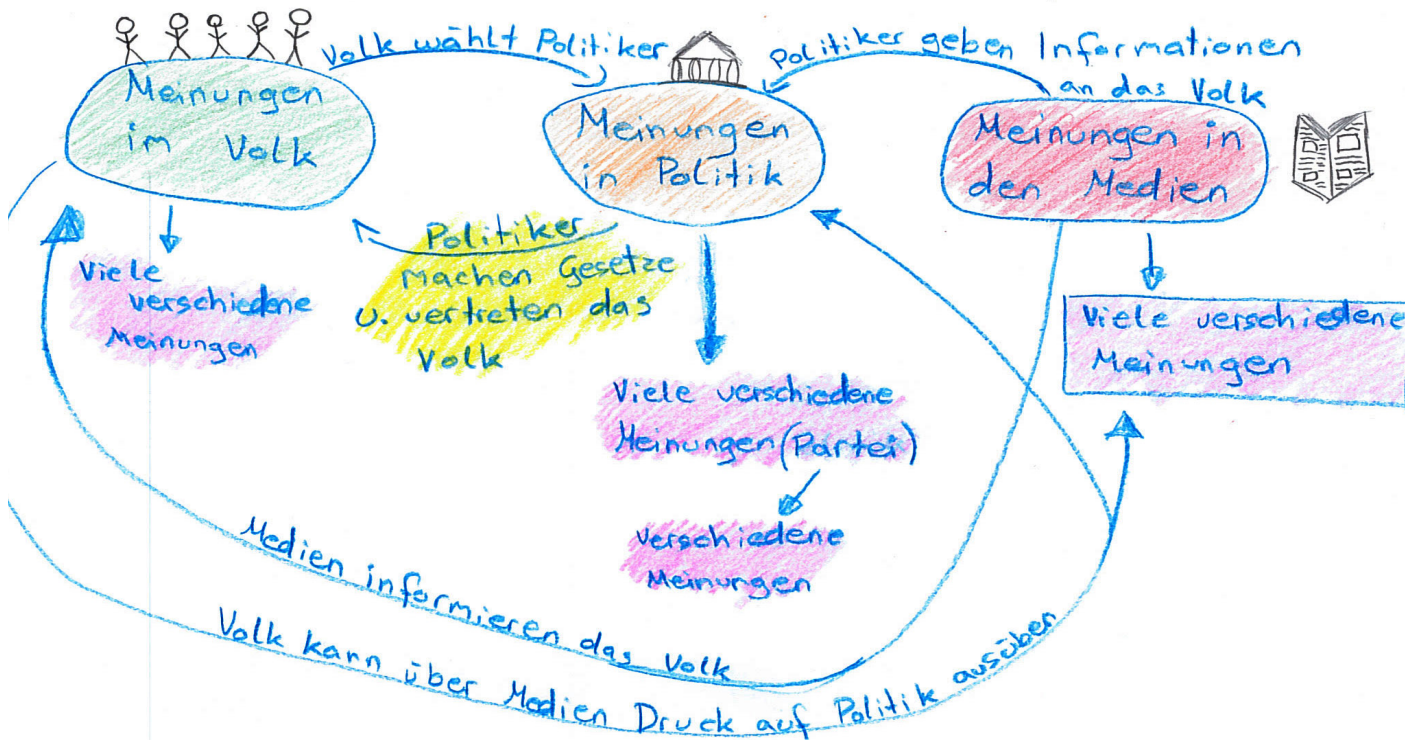
Wie können die Politiker dafür sorgen, dass viele Meinungen vertreten sind? Man braucht gute Argumente, um die anderen PolitikerInnen zu überzeugen.

Wie entsteht eine Demokratie? Früher hat es in Österreich eine Monarchie gegeben. Auch heute gibt es noch in vielen Ländern Diktaturen. Aufgrund des Diktators gibt es dann oft Demonstrationen und manchmal bleibt dann dem Diktator nichts anderes übrig, als freie Wahlen zu machen.

Wir finden Vielfalt wichtig, weil viele Menschen andere Meinungen über die Politik haben. Es ist gut, dass es Meinungsvielfalt und Parteienvielfalt gibt, weil jeder Mensch etwas dazu beitragen kann, dass Österreich im guten Sinne verändert wird.

WAHL UND MEINUNGSVIELFALT

Niki (12), Tobi (12), Adi (12) und Sadike (12)



In der Demokratie gibt es z.B. Meinungsfreiheit und Pressefreiheit, das heißt, dass es verschiedene Meinungen im Volk, in der Politik und in den Medien geben darf. Die BürgerInnen wählen die PolitikerInnen, die ihre Meinungen im Parlament vertreten sollen.

Woher weiß man aber, wen man wählen soll? Wie bereitet man sich auf das Wählen vor? Wir haben dazu 12 Menschen auf der Straße befragt und folgende Antworten bekommen: 6 PassantInnen haben sich durch die Nachrichten im Radio und im Fernsehen auf ihre erste Wahl vorbereitet, 5 haben Zeitung gelesen und 3 wurden von ihren Eltern beraten. Eine Person war von Anfang an entschlossen, wen sie wählen wird. 2 Personen haben überhaupt nicht gewählt.

Schließlich haben wir noch die beiden anwesenden Politiker interviewt und wollten wissen, wie sie sich auf ihre erste Wahl vorbereitet haben.

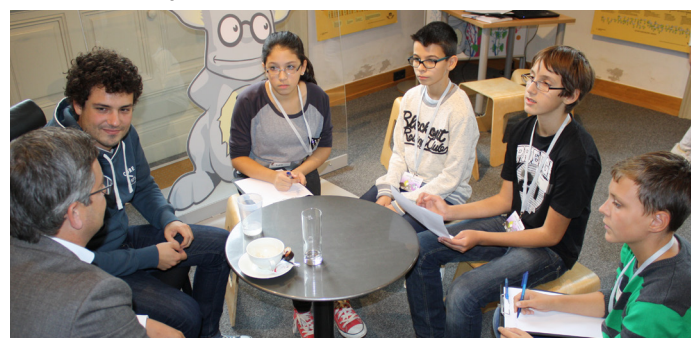
Magnus Brunner: Es war eine Gemeinderatswahl und ich kannte alle KandidatInnen persönlich, weil ich aus einer eher kleinen Gemeinde komme.

Julian Schmid: Ich wählte mich selbst, weil ich mit 18 selbst zur Wahl angetreten bin und war daher schon vorher gut informiert.

Auf die Frage, wie man im Parlament mit den verschiedenen Meinungen umgeht, haben wir erfahren, dass man als PolitikerIn erkennen muss, dass man selbst nicht immer Recht hat und auch andere Meinungen akzeptieren muss. Wir haben

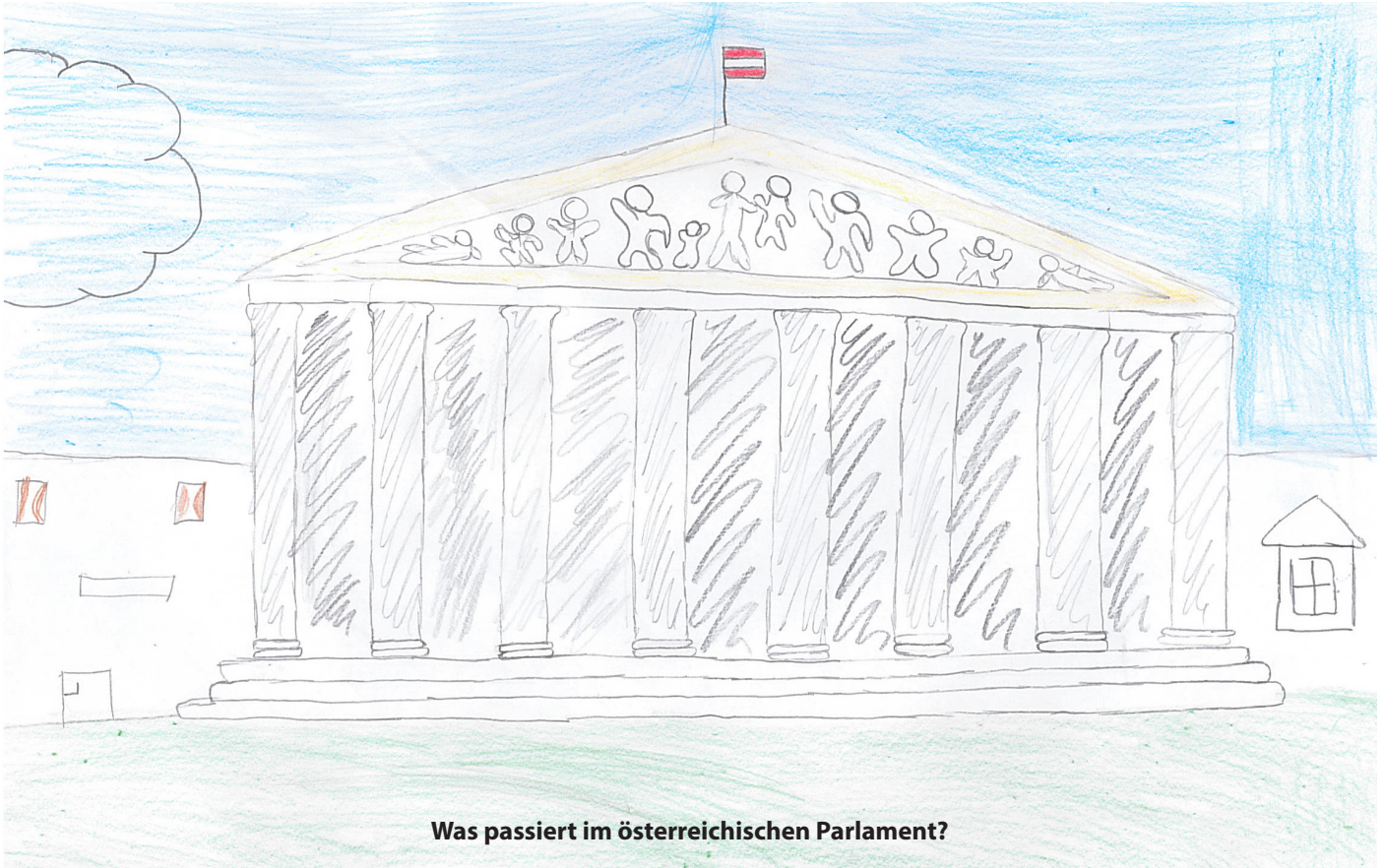
auch Tipps bekommen, wie man aus den vielen Meinungen in den Medien zu seiner eigenen Meinung kommt: Nämlich viele verschiedene Medien vergleichen, dann auf sein Bauchgefühl hören und sich eine Meinung bilden. Da die beiden selbst auch gut informiert sein müssen, welche Meinung das Volk hat, sind sie oft unterwegs und reden mit den Menschen.

Wir finden es wichtig, dass man wählen geht, weil sonst andere über dich bestimmen können. Man sollte überlegt wählen, weil man sonst 5 Jahre lang mit dieser Entscheidung leben muss. Wir finden es gut, dass es verschiedene Meinungen gibt, weil es gut ist, dass es Abwechslung gibt und nicht immer das Gleiche passiert.



DAS ÖSTERREICHISCHE PARLAMENT

Büsa (12), Lorenz (13), Michelle (12), Larissa (12) und Ibrahim (11)



Was passiert im österreichischen Parlament?

Wir berichten heute über das österreichische Parlament.

Das Parlament besteht aus zwei Kammern, dem Bundesrat und dem Nationalrat. Wir interviewten für euch ein Mitglied des Bundesrats und einen Abgeordneten zum Nationalrat. Magnus Brunner kommt aus Vorarlberg vertritt dieses Bundesland im Parlament. Julian Schmid ist Nationalratsabgeordneter. Er vertritt das gesamte österreichische Volk. Der Nationalrat beschließt gemeinsam mit dem Bundesrat die Gesetze für Österreich. Wir wollten es genauer wissen und haben bei unseren Gästen Julian Schmid und Magnus Brunner, nachgefragt:

Was sind Ihre Aufgaben im Parlament?

Eine der Hauptaufgaben von Abgeordneten ist es, zu den Sitzungen zu gehen und über Gesetze abzustimmen. Oft sind sie auch in einem Ausschuss. Das sind kleinere Gruppen, in welchen über die Gesetze beraten wird, bevor über sie abgestimmt wird.

Wie viele Parlamente gibt es in Österreich?

Ein Parlament ist auch ein Ort, wo

miteinander gesprochen wird. Es gibt zum Beispiel auch in jedem Bezirk von Wien ein „kleines Parlament“, die Bezirksvertretung! Dort wird über Regeln für den Bezirk beraten.

Wir haben das Interview sehr hilfreich gefunden, die Abgeordneten waren sehr freundlich und haben uns gute Antworten gegeben.



Das Interview mit den Abgeordneten.

KINDER INTERVIEWEN PARLAMETARIER

Aber was sind ParlamentarierInnen überhaupt? Karen (12), Tamara (12), Batuhan (12), Julian (13) und Evy (12) erklären es euch.



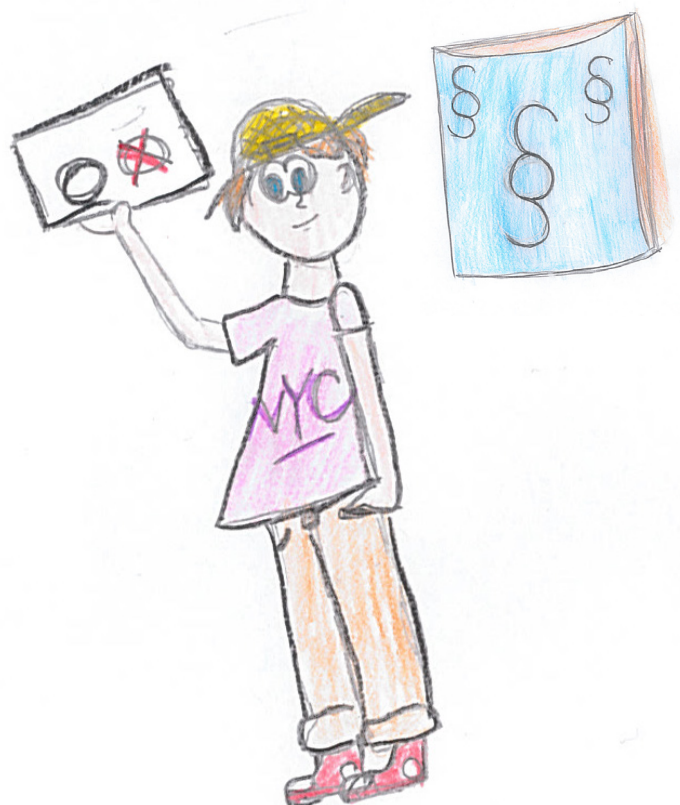
Bei uns geht es heute um ParlamentarierInnen! Zwei Parlamentarier waren bei uns zu Gast. Wir haben mit ihnen geredet und hier kommen die Antworten!

Fragestunde mit unseren Gästen

Was genau muss man in diesem Beruf machen? Das kann man laut unseren Gästen nicht immer genau festlegen, weil jede/r unterschiedliche Aufgaben hat. Grundsätzlich arbeiten ParlamentarierInnen an neuen Gesetzen, an die auch wir uns halten müssen. Was muss man eigentlich lernen, damit man ParlamentarierIn werden kann? Dafür muss man keine spezielle Ausbildung haben! Julian Schmid hat studiert. Wir wollten noch wissen, wie alt man sein muss, um ParlamentarierIn im Parlament zu werden? Unsere Interviewpartner haben geantwortet, dass man dafür 18 Jahre alt sein muss. Jede/r StaatsbürgerIn kann ParlamentarierIn werden. Magnus Brunner teilte uns mit, dass das Durchschnittsalter der ParlamentarierInnen ca. 58 Jahre beträgt.

Hat uns das Interview gefallen?

Ja, alles wurde sehr genau erklärt, so konnten wir einen guten Artikel schreiben. Wir haben auch viel gelacht, wenn wir persönliche Fragen gestellt haben.



Mit unserer Stimme wählen wir die Abgeordneten. Sie beschließen dann die Gesetze.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3E, BG/BRG/NMS Contiweg 1, 1220 Wien